



# Der Komet.

Sächsische  
Landesbibliothek  
Dresden

Unterhaltungsblatt für gebildete Stände.

Achtzehnter Jahrgang.

Redacteur: Dr. C. Herlossohn.

Verleger: C. P. Melzer.

N<sup>o</sup> 1.

Freitag, den 1. Januar.

1847.

## Ivoard an Solanthe.

(Aus einem größeren Gedicht.)

Ich weiß, daß Du mit einem Blicke  
Heraufbeschworst das Morgenroth,  
Ich weiß, daß jeglichem Geschicke  
Dein Wink gibt Leben oder Tod.

Und daß der Klang aus Deiner Kehle  
Die todte Nachtigall belebt,  
Und die gestorbne Liederseele  
Bei diesem Ton den Fittig hebt;

Wenn Deine Hand den Dorn berührt,  
Daß d'raus ein Beet von Rosen spriest,  
Daß diese Hand die Sterne führt,  
Ich weiß, daß Du allmächtig bist! —

O frage an bei Deinem Herzen,  
Das stolz und doch auch liebend schlägt,  
Weshalb in ihm bei meinen Schmerzen  
Sich nicht ein einz'ger Pulsschlag regt? —

C. H.

## Frühling und Herbst.

Novelle von G. Leo.

Der Frühling hatte mit lieblicher Verschwendung die Fülle seiner wonnigen Reize über Berge und Thäler ausgeströmt und hauchte Allen, was nur leben, lieben und blühen mochte, von dem zitternden Blumentelch bis zur unsterblichen Menschenseele, neuen Lebens- und Liebesathem ein. Frühling war's und hätten es nicht die jubelnden Liebesgrüße der Lerche in den Lüften und das heimliche Lispeln der spielenden Wellen, und die verstohlenen Liebesblicke der Rosen aus ihrer Knospenhülle deutlich genug verkündet — nur die Hand auf das pochende Herz gelegt — und sie hätte es sich selbst gestanden die liebliche Kleine mit den goldenen Locken, welche allein in der grünen Gartenlaube saß und mit ihrer hellen Silberstimme den Liebesang der Vöglein überlörnte. Wunderbar! hatte sie doch oft schon den

668